

RETTUNGSDIENST

RETTUNGSDIENST

14 „Die Sanitäter haben das Geld ...“ Vom Umgang mit Patienteneigentum

Einsätze, in deren Folge Patienteneigentum vermisst wird, sind leider keine Seltenheit. Häufig klären sich diese Fälle schnell auf und haben ihre Ursache in der durch die Notfallsituation verursachten Aufregung der Patienten. Nicht so in unserem Fall ...

U. Atzbach

16 Rätselserie „Wer war´s?“

17 Programm 22. Bundeskongress Rettungsdienst und 3. BK Leitstelle Köln

22 Ein methodisches Konzept zur Ermittlung bedarfsge-rechter Integrierter Regionalleitstellen

H. Behrendt, R. Schmiedel

28 Rettung in schwierigem Gelände

Bei der Luftrettung im alpinen Gelände steht nicht selten die technische Rettung verunfallter Patienten auf schwierigem Terrain im Mittelpunkt. Diesem Umstand muss zum einen bei der Auswahl des geeigneten Hubschraubers, zum anderen bei der Auswahl und Unterbringung der Ausrüstung Rechnung getragen werden.

U. Schwarz

Titelbild: „Alpine Rettung“
(Foto: N. Arnold)

RETTUNGSDIENST

32 Besonderheiten der not-ärztlichen Versorgung im alpinen Gelände

Im Rahmen der alpinen Notfallmedizin stellen speziell die äußeren Bedingungen besondere Anforderungen an das Rettungsteam. Unser Beitrag stellt deshalb wichtige Teilaspekte der Rettung unter alpinen Bedingungen dar.

V. Lischke, Chr. Byhahn, St. Halbig, P. Kessler

37 Bergrettung im Sommer: Versorgung bei Blitz- und Hitzeschäden

In Deutschland gibt es pro Jahr etwa 100 schwer Verletzte und ca. 20 bis 40 Todesopfer durch Blitzeinwirkung.



Die Wahrscheinlichkeit des Auftretens solcher Ereignisse ist im alpinen Bereich in den Sommermonaten am höchsten.

Th. Iber

FORTBILDUNG

41 Extremes Klettern: Die häufigsten Unfälle und Verletzungen

Die Analyse der Unfälle von Sportkletterern der letzten Jahre macht deutlich, dass Verletzungen der Hand und der Finger deutlich im Vordergrund stehen.

V. Schöffl

FORTBILDUNG

46 Notfälle im alpinen Gelände: Versorgung des Polytraumas Teil 1

Die frühe und rasche Versorgung des Polytraumas im alpinen Gelände ist durch die enge Kooperation diverser Berufsgruppen gekennzeichnet. Notarzt, Bergrettungsmannschaft, RS/RettAss, Pilot und Windenmann müssen hier Hand in Hand arbeiten ...

F. Ploner

51 Medizin der mittleren Höhe: Das Problem der dünnen Luft und ihre Folgen

V. Lischke, Chr. Byhahn, St. Halbig, P. Kessler

55 Wenn die Luft Druck macht: Transport- und Arbeitsbedingungen in der Luftrettung

Patient und Personal eines jeden RTH sind auch im Routineeinsatz speziellen Transport- und Arbeitsbedin-



gungen ausgesetzt, deren genaue Kenntnis vor bösen Überraschungen schützen kann.

J. Hauke, M. Helm

59 Stolpersteine im RD: Notarzteinsatz „Allergische Reaktion“

R. Schnelle



Zwei unter einem Dach!

22. Bundeskongress Rettungsdienst

Leitstelle
3. Bundeskongress

18. 20. Oktober '02 5. Kongress

